



Wald-Wild-Lebensraum-Kommission

Weiterbildungstag, Magletsch (Oberschan), 30. Juni 2021

Artenvielfalt im Wald

Einleitung:

Vielfältig und oft gegensätzlich sind die zahlreichen Ansprüche unserer Gesellschaft an den Wald. Zum Ausmass der Leistungen, die der Wald auch in Zukunft erbringen soll, und zu den Massnahmen, die dazu nötig sind, gibt es viele unterschiedliche Ansichten. Damit ein langfristiges Gleichgewicht zwischen den verschiedenen Interessen gefunden werden kann, muss der Wald in seiner ganzen Vielfalt gefördert werden und möglichst abwechslungsreich und stabil aufgebaut sein. Dies alles erfordert ein umsichtiges Handeln und langfristiges Planen.

Definition Biodiversität

Biodiversität umfasst die Vielfalt der verschiedenen Lebensformen (Tiere, Pflanzen, Pilze, Bakterien), der **unterschiedlichen Lebensräume**, in denen Arten leben, sowie die genetische Variabilität innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen).

Lebensraum Wald

Der Wald ist einer der ökologisch bedeutsamsten Lebensräume und wichtig für die Biodiversität. In der Schweiz unterscheidet man 121 verschiedene Waldgesellschaften (im Kanton St.Gallen: 73), und rund 40% aller Tier-, Pflanzen- und Pilzarten der Schweiz (rund 30'000 Arten) sind auf den Wald angewiesen. Er beherbergt die Hälfte der national prioritären Arten. Je naturnaher und artenreicher der Wald aufgebaut ist, desto wertvoller ist er für die Natur.

Lebensraum Waldrand

Bezüglich Struktur- und Artenvielfalt ist der Waldrand sehr wertvoll. Als Puffer zwischen dem Wald und dem vielfach sehr intensiv genutzten übrigen Gebiet, (Landwirtschaft, Siedlungsgebiet) kommt dem Waldrand eine grosse Bedeutung zu.

Lebensraum Hecke

Hecken sind wertvolle Strukturelemente und bilden Trittsteine in der Landschaft für viele Tier- und Pflanzenarten.

Herausforderungen für die Waldbesitzer

- Die Ansprüche der verschiedenen Interessengruppen an den Wald steigen von Jahr zu Jahr
- Die finanzielle Situation vieler Forstbetriebe ist kritisch.
- Mit dem Klimawandel ist eine grosse Ungewissheit vorhanden.
- Die Verbissdruck auf die Waldverjüngung durch wildlebende Huftiere ist manchenorts nach wie vor (zu) hoch. Keimlingverbiss und die Entmischung werden unterschätzt.

Aufwertungsmassnahmen / Verbesserungspotential

- Die Bevölkerung will und soll den Wald besuchen. Es braucht aber mehr Aufklärung und Lenkungsmassnahmen.
- Die Waldbesitzer können nicht alle Aufwertungsmassnahmen selber tragen. Sie brauchen fachliche und finanzielle Unterstützung.



- Der Waldbau - als Kernkompetenz des Försters - muss gefördert werden. Der naturnahe Waldbau wird den zukünftigen Anforderungen gerechter. Dafür brauchen wir engagierte und gut qualifizierte Berufsleute.
- Für die Förderung der Waldbiodiversität ist oftmals das Unterlassen zielführender als das Tun. Angepasste Wildbestände sind Voraussetzung für einen naturnahen Waldbau.

Beitragswesen

Aufwertungsmassnahmen im und am Wald werden von verschiedener Seite unterstützt.

	Wald	Waldrand	Hecke
Forstliche Beiträge (Kanton und Bund)	Beträge für Schutzwald, Waldbewirtschaftung und Waldbiodiversität	Beiträge für Waldbiodiversität	
Naturschutzbeiträge (Kanton und Bund)	Beiträge für Aufwertungsmassnahmen	Beiträge für Aufwertungsmassnahmen	Beiträge für Aufwertungsmassnahmen
Landwirtschaftliche Beiträge (Kanton und Bund)		LQP Beiträge an Waldrand	LQP und GAÖL Beiträge
Gemeinde	Diverse kleinere und grössere Projekte innerhalb der Gemeinde	Diverse kleinere und grössere Projekte innerhalb der Gemeinde	Diverse kleinere und grössere Projekte innerhalb der Gemeinde
Organisationen (Pro Natura, FLS, diverse Stiftungen)	Verschiedene Abgeltungen meist über Projekte	Verschiedene Abgeltungen meist über Projekte	Verschiedene Abgeltungen meist über Projekte